

Entscheidungen stehen bevor, aber:

BW Wittorf bereits Meister

Eine Betrachtung des Staffelleiters Dr. Dirk Dähnhardt

Bei Übersendung dieser Ausgabe unseres Verbandsmagazins sind nur noch wenige Spiele bis zum Abschluß dieser Saison auszutragen. Auch wenn in einigen Fällen die Entscheidungen über Auf- bzw. Abstieg vorzuliegen scheinen, so sind doch noch spannende Spiele zu erwarten.

In der **Landesliga** steht der Meister schon fest, denn Wittorf ist auch mathematisch nicht mehr einzuholen. Ein überlegener und verdienter Meister, dem unser Glückwunsch gilt und dem wir auch alle das Quentchen Glück für die Aufstiegsspiele zur Oberliga wünschen. Ist der Meister schon gefunden, so doch noch keineswegs der bzw. die Absteiger. Mittlerweile wanderte die "rote Laterne" nach Stockelsdorf, dessen zweite Mannschaft durch Verletzungen und Aushilfen in der 1. Mannschaft arg gehandicapt war. Zu diesem Spiel in Flensburg trat man aus Personal-mangel gar nicht mehr an, eine für alle Beteiligten ärgerliche Sache. Westerland ist zwar auch noch nicht aus dem Schneider, der direkte Abstieg kann aber vielleicht noch vermieden werden.

In der **Verbandsliga Süd** ist noch

gar nichts entschieden, denn zwischen Büchen und Berkenthin gibt es das erwartete Kopf-an-Kopf-Rennen. Zur Zeit liegt Büchen mit einem Punkt in Führung, da aber gerade in dieser Staffel Überraschungen die Regel zu sein scheinen, scheint doch alles möglich. Gut im Rennen liegt auch noch die BSG Eutin, die Mannschaft muß jedoch noch zu beiden Spitzenreitern. Wie gesagt, Überraschungen gibt es immer wieder, so auch die Heimniederlage Möllns gegen Oldesloe. Mit einem Mal kann auch der 7. Platz, der sehr bedeutungsvoll werden kann, von Oldesloe verlassen werden. In dieser Staffel ist also noch alles drin,

möglich, daß erst das allerletzte Spiel die Entscheidungen bringen kann.

In der **Verbandsliga Nord** zeichnet sich eigentlich schon ab, wer Meister und Absteiger sein werden. Klar auf Meisterkurs liegt die Regionalligareserve des TSV Lohe-Rickelshof. Lediglich ein Minuspunkt weist die Mannschaft aus und ist damit der Favorit. Allerdings hat das Team noch etliche Spiele auszutragen, die verschoben werden mußten. Ich hoffe doch sehr, daß diese Spiele

bis Anfang Februar abgeschlossen werden können. Da beide Begegnungen gegen Mettenhof noch ausstehen, kann auch Mettenhof noch Meister werden. Eigentlich wäre die Mannschaft auch mal dran, nachdem sie etliche Male "nur" Zweite geworden ist. Auf dem direkten Abstiegsplatz liegt noch Glücksburg, der

es sehr schwer haben wird, die Klasse zu halten. Immerhin gelang mit dem Sieg über Kaltenkirchen -der Überraschungsmannschaft im Norden, sie knüpfte Lohe den einzigen Punkt ab- der erste Punktgewinn, ob es aber bei dem schweren Restprogramm reicht, das rettende Ufer zu erreichen, bleibt abzuwarten. Auch hier werden wohl erst die letzten Spiele über die endgültige Tabellen-



Meisterschaftsaspirant in der Verbandsliga Nord: TSV Lohe Rickelshof II

v.l. Howe Biemann, Karsten Hamm, Boris Landgraf, Maik Biemann, vorn: Christina Schletz, Marco Jusupeit, Kathi Laffrenzen (es fehlt Michael Brüning)



Eine gute Rolle spielt die BSG Eutin: stehend v.l.: Eric Rüder, Andreas Kardel, Ralf Schliepat, Daniel Helm. hochend v.l. Birgit Warnke, Tatjana Thiele

Der Staffelleiter bittet darum, daß, wie im Vorjahr, alle Ergebnisse wieder am Sonnabend oder bis spätestens Sonntag 15.00 Uhr an Manfred Rosburg unter 04521/1642 telefonisch oder Fax 04521/3466 von den Heim-mannschaften gemeldet werden. -ro-

position entscheiden.

Noch ein kurzes Wort zu Auf- und Abstieg. Durch die Einführung der Regional- und der Oberliga bleibt noch eine ganze Zeit ungewiß, wer in Schleswig-Holstein absteigen muß, bzw. aufsteigen kann. Erst wenn die Aufstiegsrunde zur Oberliga abgeschlossen ist, wird Klarheit bestehen. Wer schon mal spekulieren möchte, muß folgende Dinge beachten:

Steigt ein Regionalligist in die Oberliga ab. Steigt ein Vertreter Schleswig-Holsteins aus der Oberliga ab und steigt Wittorf auf. Davon hängt dann ab, wer aus der Landesliga und wer aus den Verbandsligen absteigt. Für Aufstiegsspiele auf jeden Fall qualifiziert sind die Verbandsliga- und Bezirksligameister.

Alles klar, oder ??

Dr. Dirk Dähnhardt

Jugendförderkonzept wird endlich verwirklicht:

Landesleistungszentrum in Kiel/Molfsee eröffnet

Im Januar 1994 konnte endlich ein wichtiger Schritt zur Verwirklichung des Jugendförderkonzeptes getan werden. In der neuen Sporthalle der Spvg Eidertal in Kiel/Molfsee wurde das Leistungszentrum (LLZ) des Schleswig-Holsteinischen Badmintonverbandes eröffnet.

Diese Einrichtung soll den Sportlern, die in Bundeskadern sind (z.Zt. fünf Spieler) oder den SHBV auf DBV-Ebene erfolgreich vertreten, das notwendige Training zukommen lassen, um auch langfristig dieses Niveau zu halten; in den Landesstützpunkten kann dieses nicht immer im ausreichenden Maße geschehen. Mit der Kadereinteilung zum 1. 1. 1994 durch den DBV hat der SHBV erstmals fünf Spieler in Bundeskadern. Dieses ist nicht der Grund zur Freude, sondern auch eine große Verantwortung für die Gremien des SHBV, ihr Leistungsvermögen zu beweisen. Der Solidarität ihrer Sportskameraden können sich diese fünf Spieler sicher sein.

Es steht im LLZ aber nicht nur das badmintonspezifische Training im Vordergrund. In Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt Kiel/Hamburg soll die sportmedizinische und leistungsdiagnostische Betreuung unserer Topspieler geleistet werden. Auch können hier regenerative Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Physiotherapeuten Michael Zimmer durchgeführt werden.

Im Vordergrund steht aber individuelles Badmintontraining für wenige SHBV-Athleten. Eingangsvoraussetzung für das LLZ ist die regelmäßige Qualifikation für die deutschen Ranglisten und Meisterschaften; Spieler der Förderstufe III.

Teilnehmer sind bis auf weiteres: Thomas und Joachim Tesche (beide DBV-C I-Kader/Berkenthin), Kristoff Hopp (DBV-D/C-Kader/Flintbek), Malte Böttger (DBV-D/C-Kader/Flensburg) und Pamela Decker (Talent-Team-Deutschland/Eidertal).

Das badmintonspezifische Training findet dienstags in der Zeit von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr unter Leitung des Verbandstrainers Stefan Dreseler in der neuen Sporthalle in Molfsee statt.



Sie stellten sich nach der Eröffnung in freudiger Erwartung unserem Fotografen. Die Gäste, Verbandstrainer und Trainingsteilnehmer im neuen Landesleistungszentrum Kiel/Molfsee.

Informationen des AfJ

1. Quotenvergabe des AfJ für die Landesranglisten 1994

- U 14: JE: K.Stange, H.Dold, J.-M.Daniel
ME: J.Evert, K.Meyer, Chr.Brüssau
JD: Stange/Dold*, Daniel/Partner
MD: Meyer/Brüssau, Evert/Partnerin
MX: Stange/Evert*, Dold/Meyer*
- U 16: JE: N.Tiedemann, P.Meier, J.Dannehl
ME: P.Decker, M.Brüssau, A.Schulz
JD: Tiedemann/Meier, Dannehl/Droste
MD: Decker/Schulz*, Kähler/Häusler*
MX: Iskak/Kähler*, Tiedemann/Decker
- U 18: JE: K.Hopp, M.Böttger, T.Iskak
ME: K.Laffrenzen, St.Tilicke, Chr.Schletz
JD: Hopp/Böttger, Ralf/Iskak*
MD: Laffrenzen/Stollberg, Schletz/Ladewig*
MX: Ralf/Laffrenzen, Böttger/Schletz

* neue Paarungen im Test

Die Quotierung des AfJ auf Vorschlag des Verbandstrainers muß nicht der Spielstärke der Spieler entsprechen.

Die Quoten des AfJ sind ein Instrument zur Wettkampfplanung von Kaderathleten.

2. Training in den Landesstützpunkten

LLZ in Kiel/Molfsee am Dienstag 19.00 bis 20.30 Uhr

LSP Heide (SZ Heide/Ost) Montag 18.00 bis 20.00 Uhr

LSP Kiel (Kiel/Molfsee) Mittwoch 17.00 bis 19.00 Uhr

LSP Berkenthin (Schule) Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

in Absprache mit dem Lehrwart können hier die für den Erwerb von Trainerscheinen/-fortbildungen notwendigen Praktika geleistet werden.

3. Der Verbandstrainer

Der Verbandstrainer des SHBV, **Stefan Dreseler**, ist am günstigsten von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr unter der Tel. Nr. 0431 / 8 72 45 oder unter der Fax Nr. 0431 / 80 34 54 erreichbar.

Über die **offizielle Einweihung** des Landesleistungszentrum Kiel/Molfsee berichten wir auf der nachfolgenden Seite 12. Direkt für die Redaktion SMASH vor Ort: **Klaus Tesche**.

Redaktionsschluß für Ausgabe 2/94 ist der 10.2.94

Feierliche Eröffnung fand am 11. Januar 1994 statt:

Offizielle Einweihung des LLZ Kiel/Molfsee

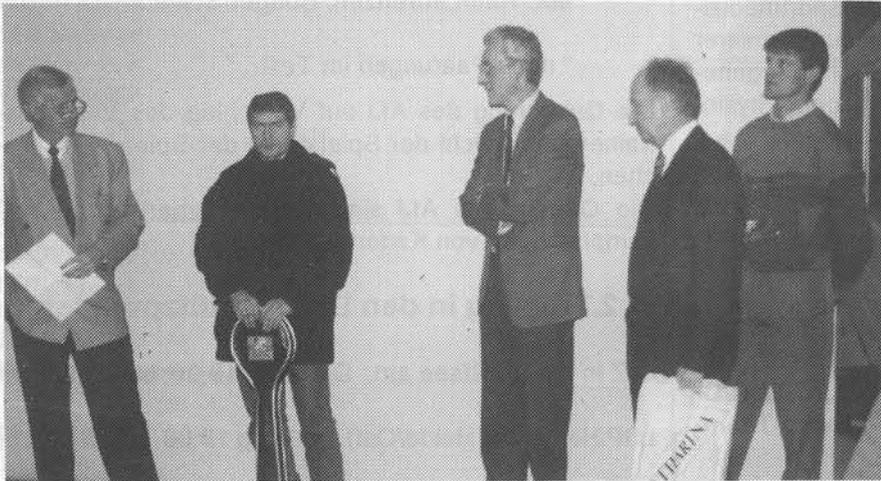
Ein Bericht von der Eröffnung vor Ort von Klaus Tesche (Text und Fotos)

Am 11. Januar 1994 war es endlich soweit: In der neuen Sporthalle Kiel/Molfsee wurde das Landesleistungszentrum des SHBV mit einer kleinen Feier offiziell eröffnet.

Unter den Eröffnungsgästen befanden sich der Bürgermeister der Gemeinde Molfsee, Herr Barth, Herr Biehler vom Landessportverband, der 1. Vorsitzende des Schleswig-Holsteinischen Badminton Verbandes, Horst Samuelson, der Schatzmeister des SHBV, Günter Engel, und der Jugendwart des SHBV, Horst Böttger.



Vorsitzender Horst Samuelson überreicht dem Verbandstrainer des SHBV, Stefan Dreseler, ein Präsent



Eröffnung des neuen Leistungszentrums in Kiel/Molfsee durch v.l. den Vorsitzenden des SHBV, Horst Samuelson, SHBV-Jugendwart Horst Böttger, dem Bürgermeister der Gemeinde Molfsee, Herr Barth, SHBV-Schatzmeister Günter Engel und Herrn Biehler vom LSV.

(Spvg. Eidertal/Molfsee), Kristoff Hopp (TSV Flintbek), Malte Böttger (KSJ Flensburg) Joachim Tesche und Stefan Tesche (beide TSV Berkenthin).

Als Sparrings(Tranings-)partnerin für Pamela Decker steht Anja Rehmeier vom TSV Berkenthin zur Verfügung, die momentan in Kiel studiert.

Das Training im LLZ findet jeden Dienstag in der Zeit von 19.00 Uhr bis 20.30 statt, wobei die Aktiven bereits 30 Minuten vorher mit dem Aufwärmtraining beginnen.

Vom Verein Spvg Eidertal/Molfsee war der 1. Vorsitzende, Herr Schneider, und der Abteilungsleiter Detlef Joost anwesend.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Vereins, dem Bürgermeister und dem 1. Vorsitzenden, Horst Samuelson, wurde sofort unter Leitung des Verbandstrainers Stefan Dreseler mit dem Training begonnen. Im LLZ befinden sich zur Zeit fünf Spieler/innen aus dem Bundeskader bzw. Talent-Team-Deutschland.

An diesem intensiven Training nehmen teil: Pamela Decker



Gespannt lauschen die Trainingsteilnehmer Joachim Tesche, Malte Böttger, Thomas Tesche, Anja Rehmeier und Pamela Decker.